



# Die erste Biografie über Caroline Charriere

Maria Kafantari

**Vor sechs Jahren  
starb die Freiburger  
Komponistin  
Caroline Charriere.  
Nun hat der Verein  
Caroline Charriere  
eine Biografie  
über das Leben  
und Werk der  
Komponistin  
veröffentlicht.**

Freiburg «Caroline Charriere, composer pour dire vrai» ist der Titel der ersten Biografie über die Freiburger Komponistin Caroline Charriere. Irene Minder-Jeanneret, Musikwissenschaftlerin und Präsidentin des Vereins Caroline Charriere, hat in dieser Biografie das Leben und Werk der 2018 verstorbenen Musikerin dargestellt. Sie bettet dabei Charrieres Leben und Werk in den zeitlichen, geografischen und künstlerischen Kontext ein. Am Montag stellte die Autorin ihr Buch an einer Medienkonferenz vor.

Für den Nachlass «Es ist erst die dritte Biografie, die einer Schweizer Komponistin gewidmet ist», sagte Minder-Jeanneret. Eine Biografie sei jedoch eine wichtige Voraussetzung, um die Musik einer Komponistin bekannt zu machen und

zu fördern. Caroline Charriere selbst wollte, dass ihr Nachlass an die Kantons- und Universitätsbibliothek übergeht. Erst im Juni wurde der Werkkatalog der Komponistin veröffentlicht. Er besteht aus 199 Werken, 40 Bearbeitungen von Werken anderer Komponisten, sechs Miniaturen, die für besondere Anlässe komponiert wurden, sowie 40 Skizzen (wir berichteten). Nun folgt also die Biografie.

Enge Freunde Irene Minder-Jeanneret war eng mit Caroline Charriere befreundet. Übersie zu schreiben, erzählte sie. Es sei mental nicht einfach gewesen. Beim Schreiben habe sie Caroline Charriere immer bei sich gehabt. «Es war eine grosse

Verantwortung. Einerseits, weil sie meine Freundin ist, andererseits, weil es die erste Biografie über sie ist.» Minder-Jeanneret ist sich sicher: «Diese Biografie wird das Bild von Caroline Charriere prägen.» Den Auftrag für die Biografie erhielt sie Anfang des Jahres 2020 vom Verein Caroline Charriere. Minder-Jeanneret führte rund 30 Interviews mit Familienmitgliedern, Freunden und Arbeitskollegen, um einen tieferen Einblick in das Leben der Musikerin zu erhalten. Beim Schreiben achtete sie zudem auf einen wissenschaftlichen Ansatz, um Verzerrungen durch ihre Nähe zu Caroline Charriere zu vermeiden. «Mit Empathie, aber ohne Pathos», fasst die Autorin ihre Herangehensweise zusammen.



Das Leben in sechs Kapiteln Sechs Kapitel zeichnen die wichtigsten Etappen der Künstlerin nach. Auf diese Weise möchte Minder-Jeaneret den Leserinnen und Lesern den Werdegang von Charriere näherbringen: von der Flötistin bis zur Komponistin. «Sie wäre eine komplette Musikerin», sagt Minder-Jeaneret. Sie habe sich in einem weitgehend von Männern dominierten Bereich selbstständig gemacht und ohne weibliche Vorbilder Grosses geleistet. Authentizität ziehe sich wie ein roter Faden durch Charrieres Werke, so

Minder-Jeaneret. «Das Komponieren war für sie ein Weg, erlittene Traumata zu überwinden.»

Die Biografie ist in allen Freiburger Buchhandlungen und auf der Webseite des Genfer Verlags Slatkine erhältlich. Die Auflage beträgt 600 Exemplare. Weitere Informationen: [www.carolinecharriere.ch](http://www.carolinecharriere.ch).

*«Diese Biografie wird das Bild von Caroline Charriere prägen.»*

*Irene Minder-Jeaneret Autorin*



Caroline Charriere anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Konservatoriums im Jahr 2005.  
Archivbild: Alain Wicht